DACHORGANISATIONENKONFERENZ DER PRIVATEN BEHINDERTENHILFE **dok**

Bürglistrasse 11 8002 Zürich Tel. 044 201 58 26 Fax 044 202 23 77 www.integrationhandicap.ch

Medienmitteilung vom 12. Dezember 2012

Zweiter Teil 6. IVG-Revision («6b») im Nationalrat (NR)

Sparmassnahmen im Nationalrat abgelehnt

Der Nationalrat hat sich für die Aufteilung der «6b» entschieden und das Rentensystem mit Annahme des Antrags von CVP-Nationalrat Christian Lohr verbessert. Diese für die Menschen mit Behinderung wichtigen Beschlüsse sind allerdings knapp ausgefallen. Trotzdem setzen die Betroffenen ihre Hoffnungen auf die Differenzbereinigung im Ständerat.

Die Behindertenorganisationen nehmen vorsichtig optimistisch zur Kenntnis, dass eine Mehrheit des Nationalrats die «6b» in einigen wichtigen Punkten entschärft hat. Damit anerkennt der Rat den bisher schon grossen Sparbeitrag der Betroffenen.

Leistungsabbau vorerst aufgeschoben
Der Nationalrat hat mit der Aufteilung der Vorlage «6b» entschieden, zum heutigen Zeitpunkt auf die Senkung der Kinderrenten, die Kürzung der Reisekosten und den erschwerten Rentenzugang zu verzichten.

Antrag Lohr angenommen
Die grosse Kammer hat wie der Ständerat dem umstrittenen Rentensystem des Bundesrats zugestimmt. Mit Annahme des Antrags von CVP-Nationalrat Christian Lohr (ganze Rente weiterhin bei 70% Invalidität) hat er das Rentensystem jedoch leicht verbessert, in dem er die am stärksten Betroffenen schont.

Ausblick Ständerat
Nun muss sich der Erstrat nochmals intensiv mit der Frage eines gerechteren Rentensystems auseinandersetzen. Nach seinen harten Spar-Entscheiden vor Jahresfrist blicken die Menschen mit Behinderung und ihre Organisationen mit mehr Zuversicht auf die nun anstehende Differenzbereinigung.

Die DOK (Dachorganisationenkonferenz der privaten Behindertenhilfe) ist der Zusammenschluss aller wesentlichen Organisationen der privaten Behindertenhilfe und -selbsthilfe. Sie hat den Zweck, die Interessen ihrer Mitglieder auf nationaler Ebene zu vertreten und zu koordinieren. Sie stellt die Verwirklichung von gemeinsamen sozialpolitischen Aktivitäten im Interesse behinderter Menschen sicher.

Die Behindertenorganisationen haben sich zu einem Verein zusammengeschlossen, um ein Referendum gegen die IV-Revision 6b zu ergreifen, falls wichtige Interessen der Menschen mit Behinderung verletzt werden.

Kontakt: Eva Aeschimann
AGILE Behinderten-Selbsthilfe Schweiz (Mitglied der DOK)
Effingerstrasse 55, 3008 Bern
Mobile: 079 633 82 66 eva.aeschimann@agile.ch